

## Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 31.03. bis 04.04.2025 unter der Seminarnummer 895025 das Seminar **Das** ,wir in mir' erleben. Eine beflügelnde Reise zu unterschiedlichen Gemeinsamkeiten. Mehr Zusammenarbeit. Weniger Konflikte. Mehr Team. Entfachung des wechselseitigen Verständnisses durch.

Ich		 	,							
wohnhaft	in .	 	,							

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- NRW (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach §
  6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in
  Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme
  (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein.
  Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer
  Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe
  anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Hamburg** Für Hamburg gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

**Thema:** Das ,wir in mir' erleben. Eine beflügelnde Reise zu unterschiedlichen

Gemeinsamkeiten.

Ort: Kloster Steinfeld, Kall in der Eifel

Dozent: Heiko Hartmann

**Termin:** 31.03. bis 04.04.2025

## SEMINARPROGRAMM

Montag 13.30 – 15:00 Uhr	Standortbestimmung - Einführung in die Seminarthematik Mehr Zusammenarbeit. Weniger Konflikte. Mehr Team
15.30 – 18.30 Uhr	<ul> <li>Grundlagen der zwischenmenschlichen Zusammenarbeit und diesbezügliche Standortbestimmung / Reflexion über Selbst- und Fremdbild</li> <li>Unterschiedlichen Intelligenzen – IQ, EQ und 8 weitere Intelligenzen</li> <li>Typische Verhaltensweisen und Handlungen in Beruf und Alltag entlang der Grundausrichtungen 'Dauer und Wechsel' sowie 'Nähe und Distanz'. Wie bin ich, wie sind andere?</li> </ul>
Dienstag	Zuhören und Kommunizieren
09.00 – 12.00 Uhr	<ul> <li>Reflexion des vorherigen Tages, Möglichkeiten der Integration in den Berufsalltag</li> <li>Aktives, emphatisches Zuhören. Unerlässlich für gutes Zusammenarbeiten.</li> <li>Wirkungsvoll kommunizieren (mit anderen und sich selbst)</li> </ul>
14.00 – 18.00 Uhr	- Dialog-Dynamiken. Wie kann man sie nutzen? Wo lauern Gefahren?
	- Wie funktioniert Kommunikation? In der Theorie und in der Praxis.
Mittwoch	Gruppendynamiken & Rollen im Team
09.00 – 12.00 Uhr	- Reflexion des vorherigen Tages, Möglichkeiten der Integration in den Berufsalltag
	- Grundlagen der Gruppendynamik. Wie verhalten wir uns im Beisein anderer.
14.00 – 18.00 Uhr	<ul> <li>Rollen im Team (nach Belbin). Welche Rolle nehme ich oft ein, und warum?</li> <li>Gesprächssteuerung im Arbeitsalltag. Wie kann ich auf Andere einwirken und andere auf mich?</li> </ul>
	- Feedback-Instrumente. Wertschätzend die Meinung sagen und annehmen.
Donnerstag	Konflikte erkennen & Grenzen setzen, Generationen-Vielfalt
09.00 – 12.00 Uhr	<ul> <li>Reflexion des vorherigen Tages, Möglichkeiten der Integration in den Berufsalltag</li> <li>Meine eigenen Grenzen wahrnehmen und setzen lernen.</li> </ul>
14.00 – 18:00 Uhr	<ul> <li>Konfliktstrategien - Konflikte erkennen!und vermeiden</li> <li>Umgang mit dem inneren Team/ der inneren Pluralität. Wer bin ich wann?</li> </ul>
11.00 10.00 0111	- Generationsübergreifende Zusammenarbeit - Baby-Boomer, X, Y, Z und A Gemeinsamkeiten & Unterschiede.
	- Was ist bei der Zusammenarbeit im Team/ in Projekten zu beachten?
<u>Freitag</u>	Umgang mit Veränderungen
08.00 – 13.30 Uhr	<ul> <li>Reflexion des vorherigen Tages, Möglichkeiten der Integration in den Berufsalltag</li> <li>Perspektiven auf Change im beruflichen Umfeld. Was verändert sich mit der Veränderung?</li> </ul>
	- Strategien und persönlicher Umgang mit Veränderungen.
	<ul> <li>veränderte Arbeitsformen: Home Office, Agilität, New Work, New Leadership</li> <li>Gelingende Zusammenarbeit durch alle Veränderungen hindurch.</li> <li>Rückblick, Reflexion, Seminarabschluss</li> </ul>
	, , ,

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

## Seminarziele

- Die Teilnehmenden lernen die grundlegenden Wirkmechanismen in Teams (Gruppendynamiken, Teamrollen, Konfliktmuster, Formen der Zusammenarbeit und Organisation, psychische und physische Belastungen) kennen und erleben deren Auswirkungen im beruflichen Alltag.
- Die Teilnehmenden erarbeiten individuelle Strategien zur Bewältigung ihrer Herausforderungen und zur Selbstverwirklichung im beruflichen Teamkontext.

**Zielgruppe:** Arbeitnehmende in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Selbstständige, Entspannungspädagogen, Therapeuten, Berater, Coachs, Arbeitnehmende im Gesundheitsbereich und sozialen Bereich und für Arbeitnehmende, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.